

**Bericht: Spezielle Jubilarenfeier für ABB Pensionierte  
der Jahrgänge 1916, 1926 und, 1936 im Trafo. Freitag, 21. Oktober 2016**

***Im langen Leben hat sich viel verändert***

**125**  
JAHRE IN DER  
SCHWEIZ  
www.abb.com

Vor 125 Jahren haben Charles Brown und Walter Boveri die Brown, Boveri & Cie. mit Sitz in Baden gegründet. Ehemalige Mitarbeitende die 1916, 1926 und 1936 das Licht der Welt erblickten, haben an der Erfolgsgeschichte der Unternehmung mitgeschrieben. Die 80-jährigen standen noch im Erwerbsleben, als im Sommer 1987 der Zusammenschluss von BBC und ASEA zur ABB angekündigt wurde. Die angeregten Gespräche an den festlich geschmückten Tischen verstummten, als die Schlossbläser aus Lenzburg die Bühne betraten. Mit königlichen Klängen wurde die Geburtstagfeier für alle, die in diesem Jahr 80, 90 oder gar 100 Jahre alt wurden, eröffnet. Die Pensioniertenvereine der Regionen Baden und Zürich hatten bereits zum 13. Mal zu diesem traditionellen Anlass eingeladen. Rund 260 Jubilare, Begleitpersonen und Gäste durften Willi Steffen und seine Kollegen willkommen heissen. Marcel Kopp, Leiter des Unterstützungsfonds bedankte sich bei den Organisatoren für die Ausrichtung des Anlasses, zu welchem auch Gäste aus allen Landesteilen angereist waren.

***Mit der Zeit geht man es ruhig an***

Irgendwann ist es zu spät, um von der Zukunft zu träumen. Was bleibt, ist die Erinnerung. Was zählt, ist das "Jetzt". Dies dürfte für viele der ehemaligen Mitarbeitenden denn auch der Grund gewesen sein, an der gemeinsamen Geburtstagsfeier teilzunehmen. Für die meisten der 80 und 90-jährigen hat sich das Leben stark verändert. Früher war die tägliche Arbeit immer ein Teil davon. Die Arbeit galt dem Gelderwerb um dadurch den Lebensunterhalt zu sichern. Sie alle, so Remo Lütolf, Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz, in seiner Grussbotschaft, haben sich im Unternehmen eingebracht und dadurch wesentlich zum Erfolg beigetragen und so dürfen sie nun in Zufriedenheit zurückschauen. „I Musichier!“ spielten nach einem feinen Mittagessen zur Unterhaltung auf und ein BBC Werkfilm rundete den gelungenen Anlass ab.

***Mit 100 geht man es noch ruhiger an***

Eduard Fischer aus Altstetten fiebert der magischen 100 nicht entgegen. Er, der mit sieben Geschwistern im Aargau aufgewachsen ist, durfte dieses Wiegenfest bereits am 26. März feiern. Seine Gesundheit erlaubt es ihm, die täglich anfallenden Arbeiten noch selbst zu erledigen. Selbstverständlich, so erklärt er, gehe er auch das waschen und bügeln ruhig an. Dass er auch einen grünen Daumen hat, beweisen die mitgebrachten Bilder. Mit grosser Freude pflegt er seine Blumen und Pflanzen auf dem Sitzplatz seiner 2 ½ Zimmer-Wohnung. Kochen, so erklärt er, sei nicht so sein Ding und so lässt er sich die Mahlzeiten bringen, die er nur aufzuwärmen braucht. Er betont, dass er noch nie krank gewesen sei. Während der lebhaften Unterhaltung kommt auch die geistige Frische des Jubilars zum Ausdruck und es ist offensichtlich, dass er auch grossen Wert auf ein gepflegtes Äusseres legt. Während 40 Jahren arbeitete er, ohne je zu spät gekommen zu sein bei der Micafil AG in Altstetten. Vom Hilfsarbeiten hat er sich zum Werkmeister hochgearbeitet. Eduard Fischer, der auch die Stille zu geniessen weiss, hofft noch lange gesund zu bleiben. /PG

